Sol et Luna

als der Mond der Sonne einen Himmel voll Sterne schenkte. [Kyo x Kai]

Von Peco

Kapitel 5: Eine Art Gefühlsausbruch, weil es irgendwie zu viel geworden ist.

Stille, kein Wort wurde gesprochen, nichts.
Noch immer sah Kyo in die so verzweifelt wirkenden Augen von Kai, versuchte irgendetwas klares darin zu sehen, doch nichts.
„Warum...warum schaust du mich so an?“, erhob Kyo seine Stimme, neutral klingend, sich im Zaum haltend, nicht verstehend.
Jetzt senkte Kai den Blick, wich aus, hatte Angst, verstand selber nicht.
Kai antwortete nicht, er konnte nicht, ein Kloß saß in seinem Hals, da war Angst, Angst vor dem was passieren würde, könnte, sollte.

Der letzte Tropfen fiel ins Fass und brachte es zum überlaufen, keine Zurückhaltung mehr, jetzt war Schluss.
Ein verachtendes Schnauben verlies die Lippen des Blonden, leicht spottend.
„Ich glaub es nicht, ich glaub es einfach nicht.“, höhnte Kyo schon, eher zu sich selbst.
Er fuhr sich durchs Haar, versuchte sich irgendwie zu beruhigen, doch es ging nicht, es war einfach zu viel, zu viel Schmerz.
Jetzt stand der Ältere auf, unwirsch, schnaubend, durcheinander.
„Ich glaub es einfach nicht!“, seine Stimme hallte lauter in dem Raum wieder als zu vor, jetzt stand er vor dem Bett.
Kai war zusammen gezuckt und wich noch immer dem Blick des blonden Sänger aus.

„Hohle Worte, nichts weiter als hohle Worte von diesem Idioten und sie werfen dich aus der Bahn. Was soll ich davon halten? Sag es mir?
Hast du vergessen was dieser Mann dir angetan hat? Die Schmerzen, die körperlichen, deine Seele, wie sie gelitten hat?
Hast du das etwa vergessen? Oder macht es das alles wieder wett nur weil er meint zu dir zu sagen ‚Ich liebe dich’?
Willst du mir etwa sagen, das all meine Mühe für nichts war?
Das ich dir gar nichts Wert bin? Das ich mich umsonst von dir in den Wahnsinn treiben lasse?
Ja du treibst mich in den Wahnsinn, weil ich mir von dir habe den Kopf verdrehen lassen!

Ich dachte ich werde noch verrückt, wenn ich ständig an dich denken muss, so was bin ich nicht gewohnt...“, kam es aufgebracht von Kyo, welcher jetzt seine Sachen zusammenklaubte und anfing sich anzuziehen.
Wieder verlies ein verspottendes kleines Lachen seine Lippen, wieder gegen sich selbst gerichtet.
Jetzt fing er schon an Unsinn zu faseln und Kai sagte immer noch nichts.

„Du solltest eigentlich wissen, dass ich der Ansicht bin, das man Liebe nicht in Worte fassen kann, sie nicht in Worte fassen sollte, weil man Liebe nicht fassen kann und schon gar nicht beschreiben.
Worte sind nur Worte und du lässt dich von ihnen verwirren, nur weil dieser Lulatsch dahergelaufen kommt und auf einmal meint, du seiest seine große Liebe oder so ein Scheiß...“, schnaubte Kyo und hatte sich jetzt restlos angezogen.
Kai sah vorsichtig auf, biss sich auf die Lippe, denn Kyo hatte recht, er hatte einen Fehler gemacht.
Ein schmerzerfüllter Blick traf den Braunhaarigen, voll Trauer und Enttäuschung.
„Ich dachte eigentlich du wüsstest was du mir bedeutest, aber anscheinend lag ich da falsch, aber na ja, Irren ist menschlich...“, kam es mit leicht zittriger Stimme von Kyo.

Der Schmerz brach immer tiefer über ihn her, zerfraß ihn langsam, ganz langsam und schmerzhaft.
Er trat aus dem hinaus, blieb aber an der Türschwelle stehen, blickte zurück.
Kai sah ihn verzweifelt an, Tränen standen im Gesicht des Braunhaarigen.
„Verlass mich nicht...“, waren die krächzenden leisen Worte die die Kehle des Drummers verlies.
„Ich würde dich niemals verlassen und ich werde dich auch nicht verlassen, denn du hast mich zuerst verlassen, Kai...“, hallten die letzten Worte des Blonden in dem Raum nach, bis ein krachen der Tür sie durchbrach.

Mit leeren Blick starrte Kai auf die Stelle and der Kyo zu letzte gestanden hatte.
Tränen rannen über sein Gesicht, so viele unzählige Tränen, sein Blick trübte sich.
Er hatte verloren, er hatte gerade alles verloren was ihm am meisten bedeutet hatte und Schuld waren 3 Worte den er glauben geschenkt hatte.
Wie dumm und töricht der Mensch doch war.

---

ich weiß das Kapitel is kurz >__<
aber ich wollte halt vor Weihnachten noch eines einschieben
aber irgendwie wollte ich auch nicht mehr schreiben in diesem Kapitel xD
ich finde es passt so ^^~
und ich hoffe euch hat das Kapitel auch gefallen, vorallem weil ich hoffe das es mir gelungen ist, den Gefühlsausbruch von Kyo vernünftig zu schreiben
das ist halt nicht so leicht bei seinem Charakter finde ich xD
hust
so fertig geblubbt >D
Kekse an alle verteil
an Weihnachten kommt ein neues kapitel =D